

Sakura, the beautiful

Chaos der Liebe

Von Fitsch

Kapitel 5: Happa End???

... wurde von einem grellen Licht geblendet. Das Licht wurde zur Seite genommen. Jetzt sah sie Sasuke. Er hatte eine Taschenlampe in der Hand, denn es war stockfinster. (Es gibt im park keine Laternen, keine Ahnung warum , passt besser!) „Sakura, endlich bist du wach!“, sagte Sasuke erleichtert. Sakura setzte sich auf. „Wie... wie spät... ist es?“, fragte sie. Ihre Zähne klapperten. Sasuke zog seine Jacke aus und legte sie Sakura über die Schultern. Dann setzte er sich neben sie. „Es ist fast Mitternacht. Aber wieso hast du dich hier einfach so auf die Bank gelegt, in der Kälte?“, fragte Sasuke. „Ich... also ich... ähm ich... also ich...“, Sakura wusste nicht, was sie sagen sollte. „Ist jetzt ja auch egal, Hauptsache ich habe dich gefunden. Komm, wir gehen erst einmal zu mir nach Hause, dann kannst du dich aufwärmen“, sagte Sasuke und stand auf. Auch Sakura stand auf.

„Hier“, sagte Sasuke und hielt ihr eine Tasse heißen Kakao hin, als die zwei in Sasukes Zimmer saßen. „Danke.“, sagte Sakura. Sie saßen auf Sasukes Bett und Sakura hatte sich mit einer Wolldecke zugedeckt. Sakura trank ihren Kakao. Dann fragte sie: „Warum hast du mich eigentlich gesucht, woher wusstest du, das ich nicht zu Hause bin?“ „Ich habe dich vorhin im Park gesehen, du saßst auf der Bank und hast geweint. Und dann habe ich Naruto getroffen und ihn gefragt, ob er weiß, warum du weinst und da hat er dich erst bemerkt und gesagt, das es sein könnte, dass du unglücklich bist, weil er nicht mit dir zusammen sein kann. Etwas später habe ich mich dann mit Ino getroffen und mit ihr Schluss gemacht und dann wollte ich dich besuchen um mit dir zu reden, aber deine Eltern sagten mir, dass du nicht da wärst und wahrscheinlich über Nacht bei einer Freundin bleibst. Da habe ich mich natürlich gefragt, bei welcher Freundin du sein könntest, und das du doch gar keine Freundinnen hast. Und da habe ich wieder daran gedacht, wie du im Park geweint hast. Da bin ich nach Hause gerannt, habe mir eine Taschenlampe geholt und bin dann in den Park. Der Park ist sehr groß und ich wusste nicht mehr, wo ich dich gesehen hatte, darum musste ich im ganzen Park suchen, bis ich dich dann gefunden habe“, erklärte Sasuke. „Du.... du wolltest mit mir reden?“, fragte Sakura erstaunt. „Ja,, das wollte ich. Und ich werde es JETZT nachholen. Na ja, eigentlich wollte ich nicht mit dir reden, sondern mich bei dir entschuldigen“, sagte Sasuke. „Entschuldigen? Wofür entschuldigen?“, fragte Sakura. „Für das, was ich an Narutos Geburtstag gesagt habe. Das hätte ich nicht sagen sollen, das war dumm von mir, vor allem, weil es eine Lüge war, es stimmte nicht, das ich niemanden liebe“, sagte Sasuke. „Das habe ich auch gemerkt als ich dich mit Ino im Park getroffen habe“, sagte Sakura etwas wütend, „Aber eins verstehe ich nicht.

Warum hast du mit Ino Schluss gemacht, wenn du sie gestern noch geküsst hast? Das ist doch unlogisch. Oder hast gar nicht du, sondern **sie** Schluss gemacht? Und darum kommst du zu mir, weil du doch sooooo unglücklich bist, und jetzt tust du so, als würde es dir leid tun, du willst mit mir zusammen sein, und das nur, damit Ino dich sieht und wieder mit dir gehen will, habe ich nicht Recht? Ist es nicht so? Das würde zu dir passen: erst lügst du mich an und dann nutzt du mich auch noch aus. Nein Danke, Sasuke, auf **dich** falle ich nicht mehr rein.“ „Sakura, ich... also...“, Sasuke fing an zu stottern. „Ich hatte also Recht. Ich bin nicht auf dich angewiesen!“, sagte Sakura laut, stand auf (die Decke rutsche ihr von den Beinen) und drückte ihm die Tasse in die Hand. Sie öffnete die Zimmertür und wollte gerade das Zimmer verlassen als Sasuke rief: „Sakura warte! Ich liebe dich, und zwar **NUR DICH!!!**“

Sakura drehte sich wieder um und schloss die Tür. „Wieso sollte ich dir das glauben?“, fragte sie genervt, sie wollte nicht so schnell locker lassen, auch wenn sie ihm jetzt glaubte. „Sakura, bitte verzeih mir! Ich liebe doch nur dich! Auf Narutos Geburtstagsparty habe ich das nur gesagt, weil ich dir meine Liebe anders gestehen wollte, nicht auf einer Geburtstagsparty, nicht, wenn andere Leute da sind, nein, ich wollte mich mit dir treffen, nur mit dir, im Park, und dir da meine Liebe gestehen, ich wusste ja nicht, dass es dich so sehr verletzen würde. Und ich merkte, dass du mir erst einmal nicht verzeihen würdest, und dann kam Ino, und ich dachte, wenn ich mit Ino zusammen bin merkst du vielleicht erst, wie sehr du mich liebst, aber das stimmte nicht, stattdessen hast du Naruto gefragt ob er mit dir gehen will, und das ging auch nicht. Und als ich dich heute im Park gesehen habe, ganz alleine auf der Bank, weinend, erst da habe ich gemerkt, das ich alles, wirklich alles, was man falsch machen kann, falsch gemacht habe, und es tut mir alles so schrecklich leid. Ich will doch nur dich, Sakura, sonst niemanden! Keine Ino und auch keine andere auf der ganzen Welt würde ich je mehr lieben als dich Sakura!“, sagte Sasuke. Jetzt war Sakura wirklich überzeugt, so gut konnte man nicht schauspielern, auch nicht Sasuke. „Sasuke ich... ich liebe dich.“, sagte nun auch Sakura. Sasuke stand auf und ging auf Sakura zu. Er umarmte sie. Und dann küssten die beiden sich. Sakura fing vor Freude an zu weinen...

... und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute. (Nein, kleiner Scherz am Rande)

ENDE.

So, da habt ihr euer Happy End ^-^. Zufrieden? Mir gefällt das Ende, auch wenn es etwas schnulzig ist. Hoffe, die FF hat euch gefallen, auch wenn sie ein bisschen kurz geworden ist... :)